

**Curriculum
für den Hochschullehrgang**

„Betreuungspädagogik“

60 EC

Studienkennzahl: 730225

**UNTEN STEHENDE FELDER WERDEN
VON DER STUDIENKOMMISSION BZW.VOM REKTORAT AUSGEFÜLLT!**

Begutachtungsverfahren (ab 30 EC):

Begutachtungszeitraum: 6.9. – 20.9.2013

eingebundene Personen/Institutionen:
alle Pädagogischen Hochschulen Österreichs, Landesschulrat für OÖ

Ergebnis:
Da keine Rückmeldungen eingelangt sind, tritt die im Begleitschreiben zur Begutachtung angekündigte Bedenkenfreiheit in Kraft.

Curriculum – allgemeine Angaben (ab 30 EC):

Neueinreichung überarbeitete Version des LGs 730225 Betreuungspädagogik
vom: 27.1 2010 (Beschlussdatum)

Datum der Beschlussfassung durch die Studienkommission: 15.1.2014

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 31.5.2013

Datum der Kenntnisnahme durch den Hochschulrat: 26.9.2013

| |
|--|
| Studienkennzahl: 730225 Inkrafttreten: 1. Februar 2014 Allfällige Übergangsbestimmungen: keine Geplanter Beginn: SS 2014, |
|--|

| | | | |
|----------|-------------------------------|--|----------------------------------|
| x | LG öffentlichen Rechts | | LG in Teilrechtsfähigkeit |
|----------|-------------------------------|--|----------------------------------|

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------------|----|
| Zulassungsvoraussetzungen..... | 4 |
| Kurzbeschreibung | 4 |
| Ziel(e) | 4 |
| Inhalte | 5 |
| Kompetenzen..... | 5 |
| Abschlussdokument..... | 5 |
| Evaluation | 5 |
| Zeitliche Struktur | 5 |
| Qualifikationsprofil..... | 6 |
| Modulraster | 7 |
| Modulübersicht..... | 9 |
| Modulbeschreibungen..... | 11 |

Curriculum

| | | |
|---|----------------------------|--------------|
| Lehrgangstitel (max. 40 Zeichen) | Betreuungspädagogik | EC 60 |
| Zahl der Module: 7 , davon studienübergreifend: 0 | | |

| | |
|--|--|
| Planende/s Institut/e: | Institut für Inklusive Pädagogik |
| Veranstaltende/s Institut/e: | Institut für Inklusive Pädagogik |
| Kooperationen mit externen Institutionen: | Schulpsychologie OÖ, Kinder- und Jugendpsychiatrie OÖ, Jugendwohlfahrt OÖ, Land OÖ, Sonderpädagogische Zentren, bundesweite Plattform der Beratungs-, Betreuungslehrer/innen und Psychagogen/innen |
| Zielgruppe/n: | x schulischer Bereich : <input type="checkbox"/> Bereich Kindergarten- und/oder Sozialpädagogik: <input type="checkbox"/> Lehrerbildung (Train the Trainer): <input type="checkbox"/> Studierende: |
| Zulassungsvoraussetzungen: | |
| formal: - abgeschlossenenes Pflichtschullehramt, - mindestens 4 Jahre erfolgreiche Berufspraxis, - Vorschlag durch Bezirksschulinspektoren/innen inhaltlich: - Durchführung eines psychologischen Tests über psychische Belastbarkeit - Aufnahmegespräche Reihungskriterien: Ergebnis der Aufnahmegespräche und des psychologischen Tests | |
| Bedarf: | Der Bedarf an weiteren Betreuungspädagogen/innen ist durch die Zunahme verhaltensauffälliger Schüler/innen und durch ausgeweitete Betreuungsmöglichkeiten sowie durch Pensionierungen von Betreuungspädagogen/innen gegeben. |

Kurzbeschreibung des Lehrgangs:

Ausbildung von Expert/innen zur akademischen Betreuungspädagogin / zum akademischen Betreuungspädagogen, welche mit vertieftem Wissen und Kenntnissen aus speziellen Fachrichtungen systemisch beratend und unterstützend im System Schule (für die Schule, für die Schüler/innen, für die Lehrer/innen und Erziehungsberechtigten) und in speziellen Klassen tätig sein können.

Der Hochschullehrgang dauert 6 Semester, die Lehrveranstaltungen finden vorwiegend an Wochenenden (Freitagnachmittag, Samstag) und in der ersten und letzten Ferienwoche statt. Der Lehrgang wird prozessorientiert geführt.

Die Arbeitsweise umfasst Lehrveranstaltungen, Arbeit in Peergroups, Selbststudium und anderen Formen selbstständigen Wissenserwerbs. Im Vordergrund steht die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit und der Erwerb fachbezogenen Wissens und entsprechender Kenntnisse.

Der Lehrgang schließt mit einer Abschlussarbeit ab.

Ziel(e) des Lehrganges:

- Vermittlung von notwendigen Grundhaltungen wie z.B. Ganzheitlichkeit, Wertschätzung, Allparteilichkeit, Reflexions- und Teamfähigkeit, um im System Schule und seinen Subsystemen als Betreuungspädagoge/Betreuungspädagogin wirken zu können
- Befähigung zur Entwicklung und Umsetzung von pädagogischen Konzepten (in Kooperation mit Schulleiter/innen und Lehrer/innen) für den Umgang mit problematischem Schülerverhalten, für die Schule, für Klassen- und Gruppenarbeit, für einzelne Schüler/innen sowie für einzelne Lehrpersonen und Lehrerteams
- Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit, um reflektiert die neu erworbenen Kompetenzen und die fachspezifischen Kenntnisse in der Berufspraxis einzusetzen.

Inhalte:

- Modelle und Gesetzmäßigkeiten der zwischenmenschlichen Kommunikation
- Sozialisationsforschung, Psychoanalyse, Verhaltenstheorie, Psychiatrie und ihre Bedeutung für die Betreuungspädagogik
- Rechtliche Grundlagen der Betreuungspädagogik
- Theorie und Praxis der Beratung
- Diagnostische Herangehensweisen in der Betreuungspädagogik
- Pädagogische Aspekte der für die Betreuungspädagogik hilfreichen therapeutischen Ansätze
- Reflexion der eigenen Persönlichkeit

Kompetenzen

| | |
|---|----|
| Wissen über erfolgreiche Kommunikation in unterschiedlichen Kontexten der Betreuungspädagogik anwenden | M1 |
| Verhalten von SchülerInnen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Theorien analysieren und darauf aufbauend pädagogische Angebote und Möglichkeiten für die schulische Arbeit entwickeln | M2 |
| Beratungs- und Konfliktlösungsmodelle in der Arbeit mit Schüler/innen, Lehrer/innen und unterschiedlichen Teams entwickeln und in der Praxis umsetzen | M3 |
| verschiedene Modelle der pädagogischen Diagnostik anwenden | M4 |
| Unterschiede von pädagogischen und therapeutischen Konzepten und deren Einsatzmöglichkeiten analysieren | M5 |
| die eigene Persönlichkeit reflektiert in den unterschiedlichen Feldern der Betreuungspädagogik weiterentwickeln | M6 |
| die unterrichtliche Arbeit als Betreuungslehrer/in und als Lehrer/in in Sondererziehungsschulen planen, durchführen und evaluieren | M7 |

Erwerbbarer formale Qualifikationen/Befähigungen:

Befähigung, als Betreuungspädagogin/Betreuungspädagoge und als Lehrer/in in speziellen Klassen für verhaltensauffällige Schüler/innen zu arbeiten

Beurteilungsvoraussetzungen und Prüfungsbedingungen:

siehe angefügte Prüfungsordnung

Abschlussdokument: Zeugnis

Akademische Bezeichnung gemäß § 39 (1) HG 2005 : „Akademischer Betreuungspädagoge“ / „Akademische Betreuungspädagogin“.

Evaluation:

Die Evaluation erfolgt durch den einheitlichen Rückmeldebogen der PH OÖ.

Zeitliche Struktur:

Lehrgangsdauer: 6 Semester

Lehrgangsverantwortliche/r

Vor- und Zuname, akad. Grad:

Dienststelle:

E-Mail:

Ansprechperson für das BMUKK

Vor- und Zuname, akad. Grad:

Dienststelle:

Telefon:

E-Mail:

Qualifikationsprofil

Der Hochschullehrgang ist wissenschaftsbasiert und praxisorientiert angelegt. In der Ausbildung werden jene Kompetenzen erworben, die erforderlich sind, um im Umfeld „Lehrer/in-Schüler/in-Eltern-Schule“ Verhaltensproblemen auf den Grund zu gehen, neue Sichtweisen zu finden und zum Verständnis der Vorgänge beizutragen, um neue Handlungskompetenzen für alle Beteiligten zu entwickeln.

Der Hochschullehrgang trägt verstärkt dazu bei, die eigene Persönlichkeit der Absolvent/innen weiter zu entwickeln, um sie zu befähigen, professionell zu arbeiten und Schüler/innen mit Verhaltensschwierigkeiten zu unterstützen.

Leitende Grundsätze nach §9(6) des HG, die für den ganzen Hochschullehrgang gelten sind u. a. die Vielfalt wissenschaftlicher Theorien, der Methoden und Lehrmeinungen, die Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse beim Einstieg in die Berufsausbildung, sowie die Wahrnehmung der Verantwortung gegenüber der Entwicklung der Gesellschaft, bezogen auf eine Wert- und Sinnorientierung.

| 1. Grundsätze | Module | Grundsätze | Module |
|---|---------------|---|------------------|
| Lebensbegleitendes Lernen | 1, 7 | Deutsch als Zweitsprache | |
| Förderung der Mehrsprachigkeit | | Individualisierung und Differenzierung des Unterrichtes | 2, 3, 4, 5, 7 |
| Inklusive Pädagogik | 2, 4 | Diversität | 1, 2, 3, 4, 5, 7 |
| Förderdidaktik | 4, 5, 7 | Begabungsförderung einschließlich Begabtenförderung | 3, 4, 5 |
| Lese-, Erzähl- und Schriftkultur inklusive Medienkompetenz (Literacy) | 2,3 | Pädagogischer Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien | 3 |
| Herstellung internationaler, europäischer und interkultureller Bezüge | | Gender Mainstreaming | 2 |
| Politische Bildung und Demokratieverständnis | | Stärkung sozialer Kompetenz und Konfliktlösungskompetenz | 1,3,4,5,6,7 |

Vergleich mit den Curricula gleichartiger Studien und Begründung allfälliger Abweichungen: Das Curriculum von 2008 der PH OÖ ist die Grundlage des vorliegenden Lehrgangs.

Die Curricula zur Betreuungs- bzw. Beratungspädagogik von anderen Päd. Hochschulen (z.B. PH Tirol, PH Steiermark) sind in das vorliegende Curriculum eingeflossen.

Der Hochschullehrgang „Betreuungspädagogik“ der PH OÖ unterscheidet sich von den als Beispiele genannten Lehrgängen vor allem durch das Angebot zur inhaltlichen und persönlichen Reflexion in den einzelnen Modulen (siehe Lehrveranstaltungen „Modulreflexion“ in M-2, M-3, M-5 und M-7), was eine verstärkte Prozessorientierung im Lehrgangsablauf ermöglicht.

Wahrnehmung der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums:

Im Zuge der Erstellung des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung waren folgende Institutionen beteiligt:

Schulpsychologie OÖ, Kinder- und Jugendpsychiatrie OÖ, Jugendwohlfahrt OÖ, Land OÖ, Sonderpädagogische Zentren, bundesweite Plattform der Beratungs-, Betreuungslehrer/innen und Psychagogen/innen

Im Hochschullehrgang werden Referent/innen eingesetzt, die auch an anderen Institutionen, welche ein analoges Curriculum anbieten, beschäftigt sind.

Pädagogische Hochschule Oberösterreich
MODULRASTER
Hochschullehrgang Betreuungspädagogik

| 1. Semester | | | | 2. Semester | | | | 3. Semester | | | | 4. Semester | | | | 5. Semester | | | | 6. Semester | | | | | | | |
|---|----|----|-------|---|-----|-----|-------|---|-----|-----|-------|--|-----|-----|-------|--|----|---|-------|--|-----|-----|-------|-----|-----|-----|-------|
| M-1 Basismodul | | | | M-2/2 Wissenschaftliche Grundlagen der Betreuungspädagogik | | | | M-2/3 Wissenschaftliche Grundlagen der Betreuungspädagogik | | | | M-3/2 Theorie und Praxis der Beratungskonferenz | | | | M-3/3 Theorie und Praxis der Beratungskonferenz | | | | M-3/4 Theorie und Praxis der Beratungskonferenz | | | | | | | |
| 6 | EC | 6 | SWSt. | 9,5 | EC | 9,5 | SWSt. | 0,5 | EC | 0,5 | SWSt. | 8,5 | EC | 8,5 | SWSt. | 1 | EC | 1 | SWSt. | 1,5 | EC | 1,5 | SWSt. | | | | |
| 1 | 5 | | | 2,5 | 7 | | | | 0,5 | | | | 8,5 | | | | 1 | | | | 1,5 | | | | | | |
| M-2/1 Wissenschaftliche Grundlagen der Betreuungspädagogik | | | | | | | | M-4/1 Diagnostik und Methoden | | | | | | | | M-4/2 Diagnostik und Methoden | | | | M-5/1 Pädagogische Aspekte - therapeutische Ansätze | | | | | | | |
| 2 | EC | 2 | SWSt. | | EC | | SWSt. | 4 | EC | 4 | SWSt. | | EC | | SWSt. | 2 | EC | 2 | SWSt. | 4 | EC | 4 | SWSt. | | | | |
| 2 | | | | | | | | | 4 | | | | | | | | 2 | | | | 4 | | | | | | |
| M-3/1 Theorie und Praxis der Beratungskonferenz | | | | | | | | M-6/2 Reflexion der eigenen Persönlichkeit | | | | | | | | M-5/1 Pädagogische Aspekte - therapeutische Ansätze | | | | M-6/3 Reflexion der eigenen Persönlichkeit | | | | | | | |
| 1 | EC | 1 | SWSt. | | EC | | SWSt. | 2 | EC | 2 | SWSt. | | EC | | SWSt. | 2 | EC | 2 | SWSt. | 2 | EC | 2 | SWSt. | | | | |
| | 1 | | | | | | | | 2 | | | | | | | | 2 | | | | 2 | | | | | | |
| M-6/1 Reflexion der eigenen Persönlichkeit | | | | M-7/1 Praxis und Hospitationen | | | | M-7/2 Praxis und Hospitationen | | | | | | | | | | | | M-7/3 Praxis und Hospitationen | | | | | | | |
| 2 | EC | 2 | SWSt. | 3,5 | EC | 3,5 | SWSt. | 2 | EC | 2 | SWSt. | | EC | | SWSt. | | EC | | SWSt. | | EC | | SWSt. | 0,5 | EC | 0,5 | SWSt. |
| | 2 | | | | 0,5 | | 3 | | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | 0,5 | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | Abschlussarbeit | | | | | | | |
| | EC | | SWSt. | | EC | | SWSt. | | EC | | SWSt. | | EC | | SWSt. | | EC | | SWSt. | | EC | | SWSt. | 6 | EC | 2 | SWSt. |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 6 | | | |
| 11 | EC | 11 | SWSt. | 13 | EC | 13 | SWSt. | 8,5 | EC | 8,5 | SWSt. | 8,5 | EC | 8,5 | SWSt. | 5 | EC | 5 | SWSt. | 14 | EC | 10 | SWSt. | | | | |

| | |
|--------------|----|
| Summe EC : | 60 |
| Summe SWSt.: | 56 |

Legende:
 EC European Credit
 SWSt. Semesterwochenstunde
 (H)LGU (hochschul)lehrgangsübergreifendes Modul
 WP Wahlpflichtmodul
 WM Wahlmodul
 (1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)
 *) Angabe der Studienabschnitte nur, wenn sie für den (H)LG im Curriculum vorgesehen sind

| | | |
|------|-------|---------------------------------------|
| 11,5 | BWG | Bildungswissenschaften |
| 45,5 | FW+FD | Fachwissenschaften und Fachdidaktiken |
| 3 | PPS | Pädagogisch Praktische Studien |
| 0 | | |
| 60 | | |

Semesterübersicht

| Semester | Studienfachbereiche und european credits (EC) | | | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) | |
|-----------------|---|--------------|-------------|---|--------------|
| | BWG | FW+FD | PPS | Präsenzstudien- anteile | Summe |
| 1. Semester | 3,00 | 8,00 | 0,00 | 11,00 | 11,00 |
| 2. Semester | 2,50 | 7,50 | 3,00 | 13,00 | 13,00 |
| 3. Semester | 0,00 | 8,50 | 0,00 | 8,50 | 8,50 |
| 4. Semester | 0,00 | 8,50 | 0,00 | 8,50 | 8,50 |
| 5. Semester | 0,00 | 5,00 | 0,00 | 5,00 | 5,00 |
| 6. Semester | 0,00 | 8,00 | 0,00 | 8,00 | 8,00 |
| Abschlussarbeit | 6,00 | | | 2,00 | 2,00 |
| | | | | EC | SWSt. |
| Summen | 11,50 | 45,50 | 3,00 | 60,00 | 56,00 |

Legende:

| | |
|-------|---------------------------------------|
| BWG | Bildungswissenschaften |
| FW+FD | Fachwissenschaften und Fachdidaktiken |
| PPS | Schulpraktische Studien |

Modulübersicht

| M-1 | Studienfachbereiche und european credits (EC) | | | LV-Art | Semester | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) | | european credits (EC) |
|-------------------------------|---|-------------|-------------|-------------|----------|---|-------------|-----------------------|
| | BWG | FW+FD | PPS | | | Präsenzstudien-anteile | Summe | |
| Basismodul | | | | VO/SE/UE/EX | | | | |
| Orientierungsprojekt | | 1,00 | | SE | 1 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Interdisziplinäre Studien | | 2,00 | | SE | 1 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| Wissenschaftliches Arbeiten 1 | 1,00 | | | SE | 1 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Professionelle Kommunikation | | 2,00 | | SE | 1 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| Summen M-1 | 1,00 | 5,00 | 0,00 | | | 6,00 | 6,00 | 6,00 |

| M-2 | Studienfachbereiche und european credits (EC) | | | LV-Art | Semester | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) | | european credits (EC) |
|--|---|-------------|-------------|-------------|----------|---|--------------|-----------------------|
| | BWG | FW+FD | PPS | | | Präsenzstudien-anteile | Summe | |
| Wissenschaftliche Grundlagen der Betreuungspädagogik | | | | VO/SE/UE/EX | | | | |
| Verhaltensauffälligenpädagogik | | 3,00 | | SE | 2 | 3,00 | 3,00 | 3,00 |
| Soziologie 1 | 2,00 | | | SE | 1 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| Soziologie 2 | 2,50 | | | SE | 2 | 2,50 | 2,50 | 2,50 |
| Jugendpsychiatrie | | 4,00 | | SE | 2 | 4,00 | 4,00 | 4,00 |
| Modulreflexion | | 0,50 | | UE | 3 | 0,50 | 0,50 | 0,50 |
| Summen M-2 | 4,50 | 7,50 | 0,00 | | | 12,00 | 12,00 | 12,00 |

| M-3 | Studienfachbereiche und european credits (EC) | | | LV-Art | Semester | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) | | european credits (EC) |
|---|---|--------------|-------------|-------------|----------|---|--------------|-----------------------|
| | BWG | FW+FD | PPS | | | Präsenzstudien- anteile | Summe | |
| Theorie und Praxis der Beratungskompetenz | | | | VO/SE/UE/EX | | | | |
| Spezifische Rechtsgrundlagen | | 1,00 | | SE | 4 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Gruppen- und Teamarbeit 1 | | 3,50 | | SE | 4 | 3,50 | 3,50 | 3,50 |
| Gruppen- und Teamarbeit 2 | | 1,00 | | SE | 5 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Coaching, Konflikt- und Krisenmanagement | | 3,00 | | SE | 4 | 3,00 | 3,00 | 3,00 |
| Spezifische Methoden der Praxis 1 | | 1,00 | | UE | 1 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Spezifische Methoden der Praxis 2 | | 1,00 | | UE | 4 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Spezifische Methoden der Praxis 3 | | 1,00 | | UE | 6 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Modulreflexion | | 0,50 | | UE | 6 | 0,50 | 0,50 | 0,50 |
| Summen M-3 | 0,00 | 12,00 | 0,00 | | | 12,00 | 12,00 | 12,00 |

| M-4 | Studienfachbereiche und european credits (EC) | | | LV-Art | Semester | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) | | european credits (EC) |
|----------------------------------|---|-------------|-------------|-------------|----------|---|-------------|-----------------------|
| | BWG | FW+FD | PPS | | | Präsenzstudien- anteile | Summe | |
| Diagnostik und Methoden | | | | VO/SE/UE/EX | | | | |
| Beobachtung, Diagnose, Gutachten | | 2,00 | | SE | 3 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| Arbeit in Systemen | | 2,00 | | SE | 5 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| Zielarbeit | | 2,00 | | SE | 3 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| Summen M-4 | 0,00 | 6,00 | 0,00 | | | 6,00 | 6,00 | 6,00 |

| M-5 | Studienfachbereiche und european credits (EC) | | | LV-Art | Semester | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) | | european credits (EC) |
|--|---|-------------|-------------|-------------|----------|---|-------------|-----------------------|
| | BWG | FW+FD | PPS | | | Präsenzstudien- anteile | Summe | |
| Pädagogische Aspekte therapeutischer Ansätze | | | | VO/SE/UE/EX | | | | |
| päd. Aspekte therap. Ansätze 1 | | 2,00 | | SE | 5 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| päd. Aspekte therap. Ansätze 2 | | 3,50 | | SE | 6 | 3,50 | 3,50 | 3,50 |
| Modulreflexion | | 0,50 | | UE | 6 | 0,50 | 0,50 | 0,50 |
| Summen M-5 | 0,00 | 6,00 | 0,00 | | | 6,00 | 6,00 | 6,00 |

| M-6 | Studienfachbereiche und european credits (EC) | | | LV-Art | Semester | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) | | european credits (EC) |
|--------------------------------------|---|-------------|-------------|-------------|----------|---|-------------|-----------------------|
| | BWG | FW+FD | PPS | | | Präsenzstudien- anteile | Summe | |
| Reflexion der eigenen Persönlichkeit | | | | VO/SE/UE/EX | | | | |
| angeleitete Selbstreflexion 1 | | 2,00 | | SE | 1 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| angeleitete Selbstreflexion 2 | | 2,00 | | SE | 3 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| Supervision | | 2,00 | | SE | 6 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| Summen M-6 | 0,00 | 6,00 | 0,00 | | | 6,00 | 6,00 | 6,00 |

| M-7 | Studienfachbereiche und european credits (EC) | | | LV-Art | Semester | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) | | european credits (EC) |
|--|---|-------------|-------------|-------------|----------|---|-------------|-----------------------|
| | BWG | FW+FD | PPS | | | Präsenzstudien- anteile | Summe | |
| Praxis und Hospitationen | | | | VO/SE/UE/EX | | | | |
| Reflexion und Analyse der schulpraktischen Studien | | 0,50 | | SE | 2 | 0,50 | 0,50 | 0,50 |
| Reflexion und Analyse der schulpraktischen Studien | | 1,00 | | SE | 3 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Hospitationen | | | 3,00 | UE | 2 | 3,00 | 3,00 | 3,00 |
| Kooperationspartner 1 | | 0,50 | | UE | 4 | 0,50 | 0,50 | 0,50 |
| Kooperationspartner 2 | | 0,50 | | UE | 5 | 0,50 | 0,50 | 0,50 |
| Modulreflexion | | 0,50 | | UE | 6 | 0,50 | 0,50 | 0,50 |
| Summen M-7 | 0,00 | 3,00 | 3,00 | | | 6,00 | 6,00 | 6,00 |

| Abschlussarbeit | Studienfachbereiche und european credits (EC) | | | LV-Art | Semester | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) | | european credits (EC) |
|-------------------------------|---|-------|-----|--------|----------|---|-------------|-----------------------|
| | BWG | FW+FD | PPS | | | Präsenzstudien- anteile | Summe | |
| Abschlussarbeit | | | | | | | | |
| Abschlussarbeit | | | | | 6 | | 2,00 | 6,00 |
| Summen Abschlussarbeit | | | | | | | 2,00 | 6,00 |

| | | | | | | | | |
|----------------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| Gesamtsummen: | 5,50 | 45,50 | 3,00 | 0,00 | 0,00 | 54,00 | 56,00 | 60,00 |
|----------------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|

Legende:

| | |
|-------|---------------------------------------|
| BWG | Bildungswissenschaften |
| FW+FD | Fachwissenschaften und Fachdidaktiken |
| PPS | Pädagogisch Praktische Studien |

Modulbeschreibungen

| Modulbeschreibung – Modul 1 | | | |
|--|--|--|------------------|
| Kurzzeichen: M - 1 | Modulthema: Basismodul | | |
| Lehrgang: HLG Betreuungspädagogik | Modulverantwortliche/r: N.N. | | |
| Semester: 1. | | | EC: 6 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro HLG | Niveaustufe (Studienabschnitt): ----- | | |
| Kategorie: | | | |
| X | Basismodul | | Aufbaumodul |
| X | Pflichtmodul | | Wahlpflichtmodul |
| Verbindung zu anderen Modulen: | | | |
| | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: | | | |
| | | | |
| Bildungsziel: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Qualifikation analysieren und reflektieren • Berufsbild und Berufsfeld der Betreuungslehrer/innen kennenlernen • Kommunikation mit unterschiedlichen Partner/innen gestalten • Erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, um im Rahmen des HLG wissenschaftlich arbeiten zu können • Vertiefende interdisziplinäre Fachkenntnisse in ausgewählten Gebieten präsentieren • Das eigene Lernen im HLG reflektieren und evaluieren | | | |
| Bildungsinhalte: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit eines Betreuungslehrers/einer Betreuungslehrerin • Modelle und Gesetze der zwischenmenschlichen Kommunikation • Spezielles Wissen (z.B. sexueller Missbrauch und andere Formen der Gewalt) zu ausgewählten Fachbereichen mit Bezug zur Betreuungspädagogik • Praxis des wissenschaftlichen Arbeiten | | | |
| Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Voraussetzungen für die Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen reflektieren • Wissen über erfolgreiche Kommunikation in unterschiedlichen Kontexten der Betreuungspädagogik anwenden • Wissenschaftliche Standards für wissenschaftliche Arbeiten anwenden • Präsentation von erworbenem Wissen bzw. Kenntnissen aus ausgewählten Fachbereichen mit Bezug zur Betreuungspädagogik | | | |
| Literatur: | | | |
| wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben | | | |
| Lehr- und Lernformen: | | | |
| theoretischer Input, seminaristisches Arbeiten, Arbeiten in Kleingruppen z.B. Peergroups, Literaturstudium | | | |
| Leistungsnachweise: | | | |
| Einzelbeurteilung von Lehrveranstaltungen: Beschreibung der Anforderungen und der Beurteilungsart wird zu Beginn der LV im PH-Online veröffentlicht. Die Beurteilung erfolgt durch „mit Erfolg teilgenommen/ohne Erfolg teilgenommen“ | | | |
| Sprache(n): | | | |
| Deutsch | | | |

| M-1 | Studienfachbereiche und european credits (EC) | | | LV-Art | Semester | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) | | european credits (EC) |
|-------------------------------|---|-------------|-------------|--------|----------|---|----------------------------|-----------------------|
| | BWG | FW+FD | PPS | | | VO/SE/UE/EX | Präsenzstudien- anteile | |
| Basismodul | | | | | | | | |
| Orientierungsprojekt | | 1,00 | | SE | 1 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Interdisziplinäre Studien | | 2,00 | | SE | 1 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| Wissenschaftliches Arbeiten 1 | 1,00 | | | SE | 1 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Professionelle Kommunikation | | 2,00 | | SE | 1 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| Summen M-1 | 1,00 | 5,00 | 0,00 | | | 6,00 | 6,00 | 6,00 |

| Modulbeschreibung – Modul 2 | | | |
|--|--------------|---|------------------|
| Kurzzeichen: M - 2 | | Modulthema: Wissenschaftliche Grundlagen der Betreuungspädagogik | |
| Lehrgang: HLG Betreuungspädagogik | | Modulverantwortliche/r: N.N. | |
| Semester: 1.,2.,3. | | | EC: 12 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1x pro HLG | | Niveaustufe (Studienabschnitt): ----- | |
| Kategorie: | | | |
| X | Basismodul | | Aufbaumodul |
| X | Pflichtmodul | | Wahlmodul |
| | | | Wahlpflichtmodul |
| Verbindung zu anderen Modulen: | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: | | | |
| Bildungsziel: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Psychodynamik menschlicher Beziehungen aus psychoanalytischer Sicht beleuchten • Ansätze und Ergebnisse aus der Sozialisationsforschung in ihrer Bedeutung für Erziehung und Bildung kennen • Über Funktionen abweichenden Verhaltens Bescheid wissen • Kenntnisse über Verhaltensmodifikation vertiefen • Soziale Auffälligkeiten unter den Aspekten der Integration und Inklusion beleuchten • Medizinische Theorien von Verhaltensauffälligkeiten und Erziehungsschwierigkeiten, aktuelle neurophysiologischen Grundlagen kennen sowie Abgrenzungen und Nahtstellen zur Psychiatrie diskutieren | | | |
| Bildungsinhalte: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Psychodynamik menschlicher Beziehungen, Bindungstheorie • Sozialisationsforschung: Familienformen, Identitätsbildung in Familien, Schule und Persönlichkeit der Lehrer/innen als mögliche Problemverursacher, sozioökonomisches Verhalten, Genderaspekte • Verhaltensmodifikation • Integration/Inklusion als gesellschaftspolitischer Ansatz • Medizinische Theorien von Verhaltensauffälligkeiten mit Beispielen aus der Praxis • Verhaltensauffälligkeit aus Sicht verschiedener psychologischer Theorien • Jugendpsychiatrische Theorien | | | |
| Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Verhalten von Schüler/innen vor dem Hintergrund der vermittelnden Theorien analysieren, pädagogische Angebote und Möglichkeiten für die schulische Arbeit entwickeln • Maßnahmen zur Identitätsbildung und Selbstwertentwicklung bei Schüler/innen entwickeln • Vielfältige Ursachen für Verhaltensauffälligkeit analysieren und erkennen • Gesellschaftspolitische und schulische Bedingungen für Integration und Inklusion diskutieren • Medizinische Theorien und deren Handlungsmöglichkeiten kennen und anhand von Fallbeispielen besprechen • Verschiedene psychologische Theorien zur Verhaltensauffälligkeit anwenden • Jugendpsychiatrische Diagnosen verstehen und dazu pädagogische Angebote entwickeln | | | |
| Literatur: | | | |
| wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben | | | |
| Lehr- und Lernformen: | | | |
| Theoretischer Input, seminaristisches Arbeiten, Arbeiten in Kleingruppen z.B. Peergroups, Literaturstudium | | | |
| Leistungsnachweise: | | | |
| Einzelbeurteilung von Lehrveranstaltungen: | | | |
| Beschreibung der Anforderungen und der Beurteilungsart wird zu Beginn der LV im PH-Online veröffentlicht. | | | |
| Die Beurteilung erfolgt in allen LVs durch Ziffernnoten, ausgenommen die LV Modulreflexion wird „mit Erfolg teilgenommen/ohne Erfolg teilgenommen“ beurteilt | | | |
| Sprache(n): | | | |
| Deutsch | | | |

| M-2 | Studienfachbereiche und european credits (EC) | | | LV-Art | Semester | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) | | european credits (EC) |
|---|---|-------------|-------------|-------------|----------|--|--------------|-----------------------|
| | BWG | FW+FD | PPS | | | Präsenzstudien- anteile | Summe | |
| Wissenschaftliche Grundlagen der Betreuungspädagogik | | | | VO/SE/UE/EX | | | | |
| Verhaltensauffälligenpädagogik | | 3,00 | | SE | 2 | 3,00 | 3,00 | 3,00 |
| Soziologie 1 | 2,00 | | | SE | 1 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| Soziologie 2 | 2,50 | | | SE | 2 | 2,50 | 2,50 | 2,50 |
| Jugendpsychiatrie | | 4,00 | | SE | 2 | 4,00 | 4,00 | 4,00 |
| Modulreflexion | | 0,50 | | UE | 3 | 0,50 | 0,50 | 0,50 |
| Summen M-2 | 4,50 | 7,50 | 0,00 | | | 12,00 | 12,00 | 12,00 |

| Modulbeschreibung – Modul 3 | | | |
|--|--------------|--|------------------|
| Kurzzeichen: M - 3 | | Modulthema: Theorie und Praxis der Beratungskompetenz | |
| Lehrgang: HLG Betreuungspädagogik | | Modulverantwortliche/r: N.N. | |
| Semester: 1., 4., 5., 6. | | | EC: 12 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro HLG | | Niveaustufe (Studienabschnitt): ----- | |
| Kategorie: | | | |
| X | Basismodul | | Aufbaumodul |
| X | Pflichtmodul | | Wahlmodul |
| | | | Wahlpflichtmodul |
| Verbindung zu anderen Modulen: | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: | | | |
| Bildungsziel: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Spezielle rechtliche Grundlagen der Betreuungspädagogik und von Sondererziehungsschulen kennen • Methoden des sozialen Lernens und der Gruppendynamik in Klassen und Gruppen kennenlernen • Teamkultur entwickeln und unterschiedliche Teamkonstellationen (Aufgabestellungen,...) kennen • zentrale Methoden in der Lehrer/innenberatung z.B. Coaching,... kennen und erproben • Konflikte und Krisen erkennen und Maßnahmen zur Deeskalation diskutieren • Moderationstechniken für Beratungs- und Beteiligengespräche kennenlernen und erproben • Methoden zur Qualitätssicherung und Evaluation für die eigene Person kennen • Spezifische Methoden der Praxis der Betreuungspädagogik kennen | | | |
| Bildungsinhalte: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Fachspezifika für die Betreuungspädagogik und Sondererziehungsschulen • Soziales Lernen und Gruppendynamik • Beratung und Moderation • Arbeiten im Team und Teamentwicklung • Konflikt und Krisenmanagement • Spezifische Methoden in der Praxis der Betreuungspädagogik: 4-Phasen-Modell der Betreuungspädagogik, Struktur und Qualitätsstandards des Beratungsprozesses, spezielle Anforderungen des Berufsbilds | | | |
| Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: | | | |
| Mit unterschiedlichen Beteiligten unter unterschiedlichem Auftrag konstruktiv arbeiten: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte analysieren und bearbeiten • Lehrer/innen und Leiter/innen coachen • Gespräche in unterschiedlichen Konstellationen moderieren • Methoden für Klassen- und Einzelunterricht entwickeln und anwenden | | | |
| 4-Phasen-Modells der Betreuungspädagogik und anderer Beratungsmodelle anwenden | | | |
| Kriterien für die Bildung von Teams kennen und diese Kenntnisse in der Praxis umsetzen | | | |
| Literatur: | | | |
| wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben | | | |
| Lehr- und Lernformen: | | | |
| Theoretischer Input, seminaristisches Arbeiten, Arbeiten in Kleingruppen z.B. Peergroup, Literaturstudium | | | |
| Leistungsnachweise: | | | |
| Modulbeurteilung: | | | |
| Portfolio zu einem Schwerpunktthema der Lehrveranstaltungen mit Präsentation | | | |
| Die Beurteilung durch „mit Erfolg teilgenommen/ohne Erfolg teilgenommen“. | | | |
| Sprache(n): | | | |
| Deutsch | | | |

| M-3 | Studienfachbereiche und european credits (EC) | | | LV-Art | Semester | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) | | european credits (EC) |
|--|---|--------------|-------------|-------------|----------|--|--------------|-----------------------|
| | BWG | FW+FD | PPS | | | Präsenzstudien- anteile | Summe | |
| Theorie und Praxis der Beratungskompetenz | | | | VO/SE/UE/EX | | | | |
| Spezifische Rechtsgrundlagen | | 1,00 | | SE | 4 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Gruppen- und Teamarbeit 1 | | 3,50 | | SE | 4 | 3,50 | 3,50 | 3,50 |
| Gruppen- und Teamarbeit 2 | | 1,00 | | SE | 5 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Coaching, Konflikt- und Krisenmanagement | | 3,00 | | SE | 4 | 3,00 | 3,00 | 3,00 |
| Spezifische Methoden der Praxis 1 | | 1,00 | | UE | 1 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Spezifische Methoden der Praxis 2 | | 1,00 | | UE | 4 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Spezifische Methoden der Praxis 3 | | 1,00 | | UE | 6 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Modulreflexion | | 0,50 | | UE | 6 | 0,50 | 0,50 | 0,50 |
| Summen M-3 | 0,00 | 12,00 | 0,00 | | | 12,00 | 12,00 | 12,00 |

Modulbeschreibung – Modul 4

| | | | |
|--|--------------|--|------------------|
| Kurzzeichen: M - 4 | | Modulthema: Diagnostik und Methoden | |
| Lehrgang: HLG Betreuungspädagogik | | Modulverantwortliche/r: N.N. | |
| Semester: 3., 5. | | EC: 6 | |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro HLG | | Niveaustufe (Studienabschnitt): ----- | |
| Kategorie: | | | |
| X | Basismodul | | Aufbaumodul |
| X | Pflichtmodul | | Wahlmodul |
| | | | Wahlpflichtmodul |
| Verbindung zu anderen Modulen: | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: | | | |
| Bildungsziel: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> förderdiagnostisches Arbeiten im Sinne von Entwicklungsbegleitung für Schüler/innen verstehen Organisationen als Systeme durchleuchten Das Zielmodell als Strukturierungshilfe für die eigene Arbeit erstellen Das eigene Lernen im HLG reflektieren und evaluieren | | | |
| Bildungsinhalte: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Pädagogische Diagnostik als Grundlage pädagogischen Handelns Gutachten- und Förderplanerstellung Analyse von Organisationen und Systemen, Rollenklärung und Grenzsetzung Konstruktivismus Neue Autorität Zielmodell und Metamodelle aus NLP | | | |
| Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Förderdiagnose, Gutachten und Förderplan erstellen Systemisches Denken entwickeln und in der Fallarbeit anwenden Organisationen als System erkennen und darin zielorientiert arbeiten Zielmodell erstellen | | | |
| Literatur: | | | |
| wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben | | | |
| Lehr- und Lernformen: | | | |
| Theoretischer Input, seminaristisches Arbeiten, Arbeiten in Kleingruppen z.B. Peergroup, Literaturstudium | | | |
| Leistungsnachweise: | | | |
| Einzelbeurteilung von Lehrveranstaltungen | | | |
| Beschreibung der Anforderungen und der Beurteilungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen im PH-Online veröffentlicht. | | | |
| Die Beurteilung erfolgt durch Ziffernnoten. | | | |
| Sprache(n): | | | |
| Deutsch | | | |

| M-4 | Studienfachbereiche und european credits (EC) | | | LV-Art | Semester | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) | | european credits (EC) |
|----------------------------------|---|-------------|-------------|-------------|----------|---|-------------|-----------------------|
| | BWG | FW+FD | PPS | | | Präsenzstudien- anteile | Summe | |
| Diagnostik und Methoden | | | | VO/SE/UE/EX | | | | |
| Beobachtung, Diagnose, Gutachten | | 2,00 | | SE | 3 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| Arbeit in Systemen | | 2,00 | | SE | 5 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| Zielarbeit | | 2,00 | | SE | 3 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| Summen M-4 | 0,00 | 6,00 | 0,00 | | | 6,00 | 6,00 | 6,00 |

| Modulbeschreibung – Modul 5 | | | |
|--|--------------|---|------------------|
| Kurzzeichen: M - 5 | | Modulthema: Pädagogische Aspekte therapeutischer Ansätze | |
| Lehrgang: HLG Betreuungspädagogik | | Modulverantwortliche/r: N.N. | |
| Semester: 5. u. 6. | | | EC: 6 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro HLG | | Niveaustufe (Studienabschnitt): ----- | |
| Kategorie: | | | |
| X | Basismodul | | Aufbaumodul |
| X | Pflichtmodul | | Wahlmodul |
| | | | Wahlpflichtmodul |
| Verbindung zu anderen Modulen: | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: | | | |
| Bildungsziel: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche therapeutische/pädagogische Ansätze kennenlernen und über deren Hintergründe (Entstehungsgeschichte, Menschenbilder, Methoden...) und spezifische Wirksamkeit Bescheid wissen, um in Beratungssituationen kompetent handeln zu können | | | |
| Bildungsinhalte: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche pädagogische und therapeutische Konzepte z.B. aus Kinder-, Familien-, Musik-, Kunst-, Gestalttherapie, Erlebnispädagogik, Motopädie | | | |
| Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Theorie, Handlungskompetenz und Wirkungen kennen und beispielhaft bearbeiten können • Unterschiede von pädagogischen und therapeutischen Konzepten und deren Ansatzmöglichkeiten analysieren | | | |
| Literatur: | | | |
| wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben | | | |
| Lehr- und Lernformen: | | | |
| Theoretischer Input, seminaristisches Arbeiten, Arbeiten in Kleingruppen z.B. Peergroup, Literaturstudium | | | |
| Leistungsnachweise: | | | |
| Modulurteilungen: | | | |
| Portfolio zu einem Schwerpunktthema der LVs mit Praxisbericht einer Umsetzung; Präsentation | | | |
| Die Beurteilung erfolgt durch „mit Erfolg teilgenommen/ohne Erfolg teilgenommen“ | | | |
| Sprache(n): | | | |
| Deutsch | | | |

| M-5 | Studienfachbereiche und european credits (EC) | | | LV-Art | Semester | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) | | european credits (EC) |
|--|---|-------------|-------------|-------------|----------|--|-------------|-----------------------|
| | BWG | FW+FD | PPS | | | Präsenzstudien- anteile | Summe | |
| Pädagogische Aspekte therapeutischer Ansätze | | | | VO/SE/UE/EX | | | | |
| päd. Aspekte therap. Ansätze 1 | | 2,00 | | SE | 5 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| päd. Aspekte therap. Ansätze 2 | | 3,50 | | SE | 6 | 3,50 | 3,50 | 3,50 |
| Modulreflexion | | 0,50 | | UE | 6 | 0,50 | 0,50 | 0,50 |
| Summen M-5 | 0,00 | 6,00 | 0,00 | | | 6,00 | 6,00 | 6,00 |

Modulbeschreibung – Modul 6

| | | | |
|--|--------------|--------------------------------------|------------------|
| Kurzzeichen: | | Modulthema: | |
| M - 6 | | Reflexion der eigenen Persönlichkeit | |
| Lehrgang: | | Modulverantwortliche/r: | |
| HLG Betreuungspädagogik | | N.N. | |
| Semester: | | | EC:6 |
| 1., 3., 6. | | | |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: | | Niveaustufe (Studienabschnitt): | |
| 1 x pro HLG | | ----- | |
| Kategorie: | | | |
| X | Basismodul | | Aufbaumodul |
| X | Pflichtmodul | | Wahlmodul |
| | | | Wahlpflichtmodul |
| Verbindung zu anderen Modulen: | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | | |
| Bildungsziel: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Sich selbst in verschiedenen Rollen differenziert wahrnehmen und reflektieren • Eigene und fremde Wertesysteme analysieren • Methoden und Zielsetzung von Supervision und Intervision kennenlernen | | | |
| Bildungsinhalte: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des eigenen Menschen und Weltbildes • Auseinandersetzen mit der eigenen Persönlichkeitsstruktur und Lebensgeschichte • Selbstbild und Fremdbild • Erkennen des eigenen Konfliktmusters • Auseinandersetzen mit den eigenen Strategien im Umgang mit Personen mit unterschiedlichen Funktionen • Supervision als Unterstützung zur Weiterentwicklung des eigenen professionellen Handelns und zur Psychohygiene • Lehransätze der Supervision und Intervision | | | |
| Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Persönlichkeitsstruktur und -dynamik reflektieren, um in berufsspezifischen Situationen im Umgang mit anderen Personen und Personengruppen verantwortlich und wirksam handeln zu können • Kenntnis und Erfahrung von Supervision und Intervision als Mittel zur Erhaltung der Arbeitsfähigkeit und Gesundheit | | | |
| Literatur: | | | |
| wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben | | | |
| Lehr- und Lernformen: | | | |
| Selbsterfahrung und seminaristisches Arbeiten | | | |
| Leistungsnachweise: | | | |
| Einzelbeurteilung von Lehrveranstaltungen: | | | |
| Beschreibung der Anforderungen und der Beurteilungsart wird zu Beginn der LV im PH-Online veröffentlicht. | | | |
| Die Beurteilung erfolgt durch „mit Erfolg teilgenommen/ohne Erfolg teilgenommen“ | | | |
| Sprache(n): | | | |
| Deutsch | | | |

| M-6 | Studienfachbereiche und european credits (EC) | | | LV-Art | Semester | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) | | european credits (EC) |
|--------------------------------------|---|-------------|-------------|-------------|----------|---|-------------|-----------------------|
| | BWG | FW+FD | PPS | | | Präsenzstudien- anteile | Summe | |
| Reflexion der eigenen Persönlichkeit | | | | VO/SE/UE/EX | | | | |
| angeleitete Selbstreflexion 1 | | 2,00 | | SE | 1 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| angeleitete Selbstreflexion 2 | | 2,00 | | SE | 3 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| Supervision | | 2,00 | | SE | 6 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| Summen M-6 | 0,00 | 6,00 | 0,00 | | | 6,00 | 6,00 | 6,00 |

| Modulbeschreibung – Modul 7 | | | |
|--|--------------|--|-------------|
| Kurzzeichen: M - 7 | | Modulthema: Praxis und Hospitation | |
| Lehrgang: HLG Betreuungspädagogik | | Modulverantwortliche/r: N.N. | |
| Semester:2.,3.,6. | | | EC:6 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro HLG | | Niveaustufe (Studienabschnitt): ----- | |
| Kategorie: | | | |
| X | Basismodul | | Aufbaumodul |
| X | Pflichtmodul | | Wahlmodul |
| | | | Wahlmodul |
| Verbindung zu anderen Modulen: | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: | | | |
| Bildungsziel: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Den Berufsalltag der Betreuungslehrer/innen bzw. der Lehrer/innen an Sondererziehungsschulen und ähnlichen Klassen kennenlernen • Über methodisch-didaktische Konzepte und Diagnoseprozesse in verschiedenen Institutionen Bescheid wissen • Kooperationspartner und Nahtstellen kennenlernen | | | |
| Bildungsinhalte: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Lehrplan für Sondererziehungsschulen, Konzepte für Spezialklassen z.B. Time-Out-, sozialpädagogische Klassen • Hospitationen in Einrichtungen für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche und in Schulklassen im SES-Bereich • Hospitation bei einem/einer Betreuungslehrer/in in der Einzelarbeit mit Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern • Konzepte und Arbeitsweise von Kooperationspartnern z.B. Schulpsychologie, Sonderpädagogische Zentren, Jugendwohlfahrt, Landesjugendreferat, Schulsozialarbeit • Reflexion und Analyse der unterrichtlichen Arbeit im Bereich der Betreuungslehrer/innen und in Sondererziehungsschulen bzw. Kleinklassen | | | |
| Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Arbeit von Schulen und Institutionen kritisch betrachten • Die unterrichtliche Arbeit als Betreuungslehrer/in und die in Sondererziehungsschulen planen, durchführen und analysieren • Möglichkeiten mit einzelnen Kooperationspartnern kennen und einschätzen können | | | |
| Literatur: | | | |
| wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben | | | |
| Lehr- und Lernformen: | | | |
| Hospitationen, Praxis, seminaristisches Arbeiten | | | |
| Leistungsnachweise: | | | |
| Modulbeurteilung | | | |
| Präsentation unterschiedlicher (Schul-) Klassen und Institutionen | | | |
| Die Beurteilung erfolgt durch „mit Erfolg teilgenommen/ohne Erfolg teilgenommen“ | | | |
| Sprache(n): | | | |
| Deutsch | | | |

| M-7 | Studienfachbereiche und european credits (EC) | | | VO/SE/UE/EX | Semester | Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.) | | european credits (EC) |
|--|---|-------------|-------------|-------------|----------|--|-------------|-----------------------|
| | BWG | FW+FD | PPS | | | Präsenzstudien- anteile | Summe | |
| Praxis und Hospitationen | | | | | | | | |
| Reflexion und Analyse der schulpraktischen Studien | | 0,50 | | SE | 2 | 0,50 | 0,50 | 0,50 |
| Reflexion und Analyse der schulpraktischen Studien | | 1,00 | | SE | 3 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| Hospitationen | | | 3,00 | UE | 2 | 3,00 | 3,00 | 3,00 |
| Kooperationspartner 1 | | 0,50 | | UE | 4 | 0,50 | 0,50 | 0,50 |
| Kooperationspartner 2 | | 0,50 | | UE | 5 | 0,50 | 0,50 | 0,50 |
| Modulreflexion | | 0,50 | | UE | 6 | 0,50 | 0,50 | 0,50 |
| Summen M-7 | 0,00 | 3,00 | 3,00 | | | 6,00 | 6,00 | 6,00 |

Basisliteratur

Bauer, J.,(2011). Schmerzgrenze. Vom Ursprung alltäglicher und globaler Gewalt. Blessing

Brüggemann, H., Ehret-Ivankovic, K., Klütmann, C. (2009) Systemische Beratung in 5 Gängen. Ein Leitfaden. Göttingen:Vandenhoeck & Ruprecht

Felder, W., Herzka, H. (2001). Kinderpsychopathologie. Ein Lehrgang. Basel: Schwabe &Co

Glasl, F. (1999). Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater. Stuttgart: Freies Geistesleben

Hillenbrand, C. (2008). Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen. München: Reinhardt

Hubrig, C., Hermann, P. (2007) Lösungen in der Schule. Systemisches Denken im Unterricht, Beratung und Schulentwicklung. Heidelberg: Carl Auer Verlag

Julius, H.; Gasteiger-Klicpera B., Kißgen, R.(Hrg.) (2009). Bindung im Kindesalter. Göttingen: Hogrefe

Juul, J. (2012). 4 Werte, die Kinder ein Leben lang tragen. München: Gräfe und Unzer

Lehrplan der Sondererziehungsschulen. www.cisonline.at

Liebertz, C. (2003). Das Schatzbuch ganzheitlichen Lernens. Spectra Don Bosco Verlag

Mertens, C. (1999). Körperwahrnehmung und Körpergeschick. Dortmund: Borgmann Modernes Lernen

Molnar, A., Lindquist, B. (2009). Verhaltensprobleme in der Schule. Lösungsstrategien für die Praxis. Dortmund: Borgmann Modernes Lernen

Omer, H., von Schlippe, A. (2010). Stärke statt Macht. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Palmovsky, W. (1995). Der Anstoß des Steines. Systemische Beratungsstrategien im schulischen Kontext. Dortmund: Borgmann

Poustka, G. (2000). Fallbuch Kinder und Jugendpsychiatrie. Bern: Huber

Reich, K. (2010). Systemisch-konstruktivistische Pädagogik: Einführung in die Grundlagen einer interaktionistischen-konstruktivistischen Pädagogik. Weinheim Basel 2010; Beltz Verlag

Remschmidt, H. (Hrg.) (2011). Kinder- und Jugendpsychiatrie - Eine praktische Einführung. Thieme

Satir, V. (2004). Kommunikation, Selbstwert, Kongruenz. Konzepte und Perspektiven; familientherapeutische Praxis. Paderborn: Junfermann

Werning, R., Arndt, A. (Hrsg) (2013). Inklusion: Kooperation und Unterricht entwickeln. Klinkhardt